

Ernährung / Unterbringung von Schwalben:

Grundsätzliches:

Schwalben sind wahre Luftakrobaten. Es sind Zugvögel, die sehr weite Strecken in ihr Winterquartier bis in den Süden von Afrika zurücklegen. Ein wichtiges Augenmerk in der Aufzucht oder Pflege dieser Tiere liegt auf daher dem Gefieder. Besonders das Großgefieder muss intakt sein, keine gesplissten Schwanzfedern, ausgefallenen oder genklickte Schwungfedern. Auch das Kleingefieder muss sie wärmen und daher dicht sein, da sie ihr Weg in den Süden auch in Kältere Höhenlagen bringt.

Nahrungsaufnahme erfolgt im Flug, was direkte Rückschlüsse auf die Ernährung gibt
→ reiner Insektenfresser.

Unbefiederte, blinde Nestlinge (Tag 1 bis 7):

ausschließlich frischtote Insekten: Heimchen, Fliegen, Steppengrillen, Drohnenbrut (nur zusätzlich abgekocht!), zerkleinerte Wachsmottenlarven. Entweder kleine Tiere (bis 1cm) verfüttern oder einen Brei aus diesen Insekten durch eine 1 ml Spritze ohne Nadel mit abgeschnittenem Konus (über einem Feuerzeug die scharfen Schnittkanten runden) geben (1. bis 7. Lebenstag). Insekten enthalten ausreichend Flüssigkeit, so dass eine zusätzliche Wassergabe nicht nötig ist. Schwalben benötigen zusätzlich Vit. B Komplex. Dieser sollte alle drei - vier Tage oral verabreicht werden. Z.B. ein Futtertier in Pulver wälzen, oder ein Heimchen mit Lösung injizieren. Achtung bitte zur ersten Fütterung gleich am Morgen reichen, da Vit. B Komplex bitter schmeckt und der Vogel das betreffende Futtertier mit weniger Hunger sonst ausspucken könnte.

Schwalbennestlinge werden in handelsüblichen Kleintierboxen untergebracht, fühlen sich allerdings mit einem „Dach über dem Kopf“ erst sicher. Bitte ein Handtuch über das durchsichtige Kunststoffdach legen.

Befiederte Nestlinge:

Nur noch ganze Futterinsekten (frischtot oder aufgetaut) mit einer stumpfen Pinzette reichen, größtmäßig dem Wachstum des Kükens angepasst. Zusätzlich ein Insekt täglich mit Korvimin ZVT panieren, um die Mineral-, Vitamin- Aminosäuren- und Spurenelementversorgung zu gewährleisten. Bisheriges Nahrungsspektrum erhalten (**ausschließlich** Insekten).



Schwalben Nestling, befiedert

Ästlinge/flügge Jungtiere:

Eine eigentliche Ästlingsphase durchlaufen Schwalben nicht, sie sind bei Verlassen des Nestes gleich flugfähig, jedoch noch völlig abhängig. Das oben genannte Nahrungsspektrum beibehalten und tote Insekten als Erweiterung als Standfutter zur selbstständigen Nahrungsaufnahme anbieten, z.B. Bufalos, Pinkies, Soldatenfliegenlarven (geeignetes siehe Dokument Verarbeitung von Insekten zur Handaufzucht). Ein paar lebende weiße frisch gehäutete Mehlwürmer wecken durch die Bewegungen das Interesse der Jungvögel. Parallel dazu wird Nahrung zur Jagd im Flug angeboten, s.u. **Solange gebettelt wird, muss weiter zugefüttert werden**, die Fütterung per Hand wird aber nach und nach reduziert. Trinkwasser auf dem Boden und eine Schüssel zum Baden anbieten (**flache Schalen, 1-2 cm Wasserspiegel**).



Schwalben Ästlinge

Unterbringung in der Ästlingsphase - Vorbereitung zur Auswilderung:

Eine perfektes Gefieder und das selbstständige Erbeuten der Nahrung sind für eine Schwalbe überlebenswichtig. Diese Faktoren stellen für die Pflegepersonen große Herausforderungen dar. Hierzu benötigt man einen Raum oder ein großes Moskitozelt (im Raum müssen Fenster/Spiegel oder gefährliche Kanten und Ritzen gesichert sein). Dickere Kordeln durch den Raum gespannt oder dünne Ästchen im Moskitozelt befestigt bieten auseichende Sitzmöglichkeiten und lassen trotzdem Raum für Flugübungen zu. Gerne werden kleine Behausungen wie Schuhkartons oder Sittichkästen eigenständig als Ruhe und Schlafplatz aufgesucht. Junge Schwalben lieben enges kuscheln mit Artgenossen auf kleinstem Raum.



Schwalben Ästlinge

Da Schwalben Luftjäger sind müssen sie ihre Jagdtechnik erlernen und optimieren. Dazu kann man am Anfang die Vögel die Pinzette anfliegen lassen. Immer etwas weiter weg ein Futtertier anbieten, das animiert durchzustarten.

Zur Lebendfütterung eignen sich: Fliegen, Drosophila (Fruchtfliegen) und Wachsmotten. Um selbst jagen anbieten: Stubenfliegen: entweder lebend per Hand einfangen oder aus Fliegenmaden Schlüpfen lassen (z.B. Pinkies verpuppen lassen). Natürlich muss auch hier weiterhin Trinkwasser und eine Badeschale vorhanden sein (flacher Wasserspiegel).

Kann die Schwalbe schnelle Haken fliegen, sicher landen und hat eine gut ausgebildete Flug- und Brustmuskulatur ist sie optimal für die Freiheit vorbereitet. Auswilderung erfolgt durch direkte Freilassung am Ort einer artgleichen Schwalbenkolonie (Mehlschwalbe/ Rauchschnalbe), da die Handaufgezogenen Vögel dann gemeinsam mit den Erwachsenen Artgenossen ihren Weg in die Winterquartiere meistern können.



Schwalben Ästlinge

Fazit: da sowohl die Unterbringung der flüggen Vögel als auch das Jagdtraining auf Lebendinsekten gewissen Bedingungen erfordert, sollte frühzeitig nach einer geeigneten Pflegestelle gesucht werden. Untrainierte Schwalben werden in Freiheit nicht genug Nahrung aufnehmen können, ihnen droht der Hungertot.